

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

A.



dünne vnd versengete Ehern auffgehen / Vnd die sieben mager Ehern verz
schlungen die sieben dicke vnd volle Ehern. Da erwachet Pharaos / vnd merckt /
das ein Traum war. Vnd da es morgen ward / war sein Geist bekümmert /
vnd schicket aus / vnd lies ruffen alle Warsager in Egypten vnd alle Weisen /
vnd erzelet jnen seine Treume / Aber da war keiner / der sie dem Pharaos deutet
kündte.

Deredet der oberste Schencke zu Pharaos / vnd sprach / Ich gedencke heu
te an meine sünde / Da Pharaos zornig ward vber seine Knechte / vnd
mich mit dem obersten Becker ins Gefengnis legt / ins Hofmeisters hau
se / Da treumet vns beiden in einer nacht einem iglichen sein Traum / des deu
tung in betraff. Da war bey vns ein ebreischer Jüngling / des Hofmeisters
Knecht / dem erzeleten wirs / Vnd er deutet vns vnser Treume / einem iglichen
nach seinem Traum. Vnd wie er vns deutet / so ist es ergangen / Denn ich bin wi
der an mein Ampt gesetzt / vnd jener ist gehenckt.

Psal. 105. **D**as sandte Pharaos hin / vnd lies Joseph ruffen / Vnd lieffen in eilend aus **Joseph**
dem Loch / Vnd er lies sich bescheren / vnd zoch andere Kleider an / wird aus dem Ge
fengnis los.
vnd kam hin ein zu Pharaos. Da sprach Pharaos zu jm / Mir hat ein
Traum getreumet / vnd ist niemand / der in deuten kan / Ich hab aber gehört
von dir sagen / wenn du einen Traum hörst / so kanstu in deuten. Joseph ant
wortet Pharaos / vnd sprach / Das stehet bey mir nicht / Gott wird doch Pha
raos gutes weissagen.

Treume des
Pharaos. **P**haraos saget an zu Joseph / Mir treumete / Ich stunde am vser bey dem
Wasser / vnd sahe aus dem wasser steigen sieben schöne fette Küe / vnd giengen
an der weide im grase. Vnd nach jnen / sahe ich andere sieben dürre / seer hes
liche vnd magere Küe her aus steigen / Ich hab in ganz Egyptenland nicht so
hesliche gesehen. Vnd die sieben magere vnd hesliche Küe / frassen auff die sie
ben ersten fette Küe. Vnd da sie die hinein gefressen hatten / mercket mans nicht
an jnen / das sie die gefressen hatten / vnd waren heslich gleich wie vorhin / Da
wachet ich auff.

Vnd sahe aber mal in meinem Traum / sieben Ehern auff einem Halm
wachsen / vol vnd dicke. Darnach giengen auff sieben dürre Ehern / dünne vnd
versengtet / Vnd die sieben dünne Ehern verschlungen die sieben dicke Ehern /

¶ Vnd

(Bey mir nicht)
Wil sagen / Ich
bins nicht / der die
Treume gedentet
hat / oder könne /
Gott ist / der es
durch mich gethan
hat / kan dirs auch
thun. Dat gloriam
Deo / nec tamen ne
gat ministrium
suum.